

KT-Drucks. Nr. 013/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

21.11.2018

K 1040 Herrenberg-Kayh – B 28 - Ermächtigung zur Ausschreibung

Anlage 1 Übersichtsplan Gesamtmaßnahme
Anlage 2 Maßnahme des Landkreises, Bauabschnitte
Anlage 3 Lageplan

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Vorberatung

03.12.2018
öffentlich

Kreistag
zur Beschlussfassung

17.12.2018
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, die Maßnahme „Anbindung der K 1040/K 6917 an B296 bei Herrenberg-Kayh“ mit Gesamtkosten in Höhe von **3,4 Mio. Euro** auszuschreiben.

III. Begründung

1. Einführung

Vor dem Hintergrund der Aufsiedlung des Baugebiets Unten im Dorf (Kayh) sowie der Anbindung der Gewerbegebiete Hagen III + IV (Altingen) und der Auffüllung des Gipsbruchs, wurde von der Stadt Herrenberg die Anbindung der K 1040 an die B 296 bei Herrenberg-Kayh beantragt. Daraufhin beauftragte das Straßenbauamt des Landkreises Verkehrsuntersuchungen in diesem Bereich. Diese ergaben eindeutig, dass die Entwicklungen in der Raumschaft eine deutliche Erhöhung der Verkehrsbelastung an dieser Stelle mit sich bringt. Fünf Planungsvarianten wurden unter Berücksichtigung einer Verkehrsprognose für das Jahr 2025 überprüft.

2. Beschreibung der Maßnahme

Nach umfangreichen Abstimmungen mit den Regierungspräsidien Tübingen und Stuttgart, der Stadt Herrenberg und dem Landratsamt Böblingen hat sich Planungsvariante 1 (Anlage 1) als am zweckmäßigsten herausgestellt. Diese sieht vor:

Ausbau der K 6917 (Landkreis Tübingen)

Der verkehrsgerechte Ausbau der Kreisstraße ist entsprechend der Funktion als Zubringer zum übergeordneten Straßennetz B 296/A 81 sowie für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs erforderlich. Die Lücke im Radwegenetz zwischen dem Gewerbegebiet Hagen in Altingen und dem Landkreis Böblingen wird geschlossen.

Der Ausbau der K 6917 ist **nicht Bestandteil dieser Ausschreibung**. Dieser wird vom Landkreis Tübingen unabhängig von der Maßnahme des Landkreises Böblingen im Jahr 2020 durchgeführt.

Ausbau der K 1040 und Anbindung an die B 296 (Landkreis Böblingen)

Der Ausbau der K 1040 beginnt bei der Kreisgrenze zu Tübingen und endet vor der B 296 bei Kayh mit der neu herzustellenden Einmündung in die B 296. Die Kreisstraße wird in diesem Bereich von derzeit 5,50 m auf 6,50 m verbreitert.

Neben dem Straßenausbau wird ein parallel geführter Geh- und Radweg auf rund 700 m hergestellt. Der Geh- und Radweg wird bis zur K 1041 (Herrenberger Straße) geführt.

Von der K1040 wird ein neuer Anschluss über Rampen an die B296 hergestellt. In diesem Zuge werden auch die angrenzenden Wirtschafts- und Radwege (geänderte Linienführung) ausgebaut. Die Ausbaulänge des Wirtschaftsweges beträgt ca. 450 m. Weiterhin wird die südliche Kappe des Bauwerks der K 1040 über die B 296 für die Aufnahme eines Radweges ertüchtigt und verbreitert. Die nördliche Kappe sowie die gesamte Oberfläche des Brückenbauwerks werden einschließlich Abdichtung und Fahrbahnbelag ebenfalls instandgesetzt.

Sanierung der B 296 von der A 81 bis zur Kreisgrenze

Im Zuge der Maßnahme des Landkreises Böblingen werden von der Autobahnmeisterei Herrenberg in Fahrtrichtung Tübingen die Fahrbahn der B 296 auf circa 3,6 km Länge, sowie die in diesem Streckenabschnitt liegenden drei Bauwerke an der B 296 instandgesetzt. Die Kosten hierfür trägt der Bund. Die dazu erforderlichen Leistungen werden vom Landrat samt mit ausgeschrieben und durchgeführt.

3. Bauablauf

Um möglichst günstige Preise zu erzielen, wird die Maßnahme in Ende 2018 ausgeschrieben. Der Zuschlag wird nach Zustimmung des Kreistags in der ersten Sitzungsrunde 2019, sowie nach Vorliegen der Haushaltsvollzugsgenehmigung für 2019 erteilt. Der Baubeginn ist für April 2019 geplant, die Bauzeit erstreckt sich über 8 Monate bis November 2019.

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten (Anlage 2) durchgeführt:

1. Bauabschnitt (April bis Juni 2019)

- Neubau Einmündung der K 1040 in die B296
- Fahrbahnsanierung B 296 auf 3,6 km
- Instandsetzung der drei B 296- Bauwerke

2. Bauabschnitt (Juni bis November 2019)

- Straßen- und Tiefbauarbeiten von der Kreisgrenze bis Kayh einschließlich Herstellung der Auf- und Abfahrt zur B296
- Bauwerksinstandsetzung B 296/K 1040

Der Bauablauf sowie die Verkehrsführung wurden landkreis- und regierungsbezirksübergreifend abgestimmt. Eine Zusammenlegung der Bauphasen ist aufgrund von ÖPNV-Verkehr nicht möglich, da insbesondere Verkehrsbeziehungen für den Schülerverkehr aufrechterhalten werden müssen

IV. Finanzielle Auswirkungen

Nach der aktuellen Kostenermittlung betragen die Gesamtkosten der Maßnahme des Landkreises Böblingen rund **3,4 Mio. Euro**. Dem Planansatz in Höhe von 2,4 Mio. Euro im Entwurf des Haushaltsplans 2019 lag eine Kalkulation aus den Jahren 2015/2016 zugrunde. Auf Grund des Planungsfortschritts, zusätzlich erforderlicher Maßnahmen sowie der aktuellen Preisentwicklung wurden die Kosten fortgeschrieben. Dadurch ergab sich die Kostensteigerung in Höhe von 1,0 Mio. Euro. Diese Änderung wurde für die Haushaltsplanung 2019 berücksichtigt.

Im Einzelnen setzen sich die Kosten der Maßnahme wie folgt zusammen:

- Baukosten einschließlich Bauwerksinstandsetzung sowie landschaftspflegerischer Begleit- und Ausgleichsmaßnahmen: 2,725 Mio. €
- Planungskosten einschließlich LBP und Bauwerkssanierung: 0,35 Mio. €

- Ablöse an den Bund für die Rampen an die B 296: 0,2 Mio. €

Für das Gesamtprojekt beider Landkreise wurde vom Landkreis Tübingen ein Antrag auf Förderung nach LGVFG beim Regierungspräsidium Tübingen gestellt. Der Bescheid über die Programmaufnahme in das Förderprogramm liegt vor. Der Eingang des Förderbescheids wird in Kürze erwartet. Nach derzeitigem Stand ist mit einer Zuwendung in Höhe von 0,6 Mio. € zu rechnen.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat das Thema in seiner Sitzung am 03.12.2018 beraten und empfiehlt dem Kreistag antragsgemäß zu beschließen.



Roland Bernhard